Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 26. 2. 1905

Herrn Dr. Richard Beer-Hofmann Rodaun Liesinger Strasse 2.

|Sontag 26. 2. 905.

lieber Richard, ich reife am Freitag 3. Genua zu Mittelmeerzwecken; und, unter günftigen Umftänden bin ich erft gegen den 20. wieder hier^{Λ ?}. v

Könnte man fich nicht vorher doch einmal fehen? Den Hugo's hab ich für Mittwoch Abend, Hietzing geschrieben; kommen Sie etwa auch mit Paula? Oder wollen Sie nicht endlich einmal bei uns essen?

Laffen Sie jedenfalls ein Wort hören.

Herzlichst Ihr

10

A.

9 YCGL, MSS 31.

Kartenbrief

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 68, 26. 2. 05, 5-6N«. 2) Stempel: »Rodaun, 27. 2. 05, 7-9V«.

- 5 Freitag 3.] siehe A.S.: Tagebuch, 3.3.1905
- 6 gegen den 20.] vgl. A.S.: Tagebuch, 18.3.1905
- 7-8 Mittwoch] Das Treffen fand, ohne das Ehepaar Hofmannsthal, am Donnerstag statt; siehe A.S.: Tagebuch, 2.3.1905

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 26. 2. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01502.html (Stand 12. August 2022)